

Interreg: Weitere grenzüberschreitende Projekte genehmigt

Utl.: LH Sausgruber: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit eröffnet neue Perspektiven =

Bregenz (VLK) - Für sieben weitere für das Gebiet "Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein" genehmigte Interreg III-Projekte werden 680.000 Euro an EU-Fördermittel ausgeschüttet. "Insgesamt beläuft sich das Gesamtvolumen der sieben Projekte auf 2,4 Millionen Euro", freut sich Landeshauptmann Herbert Sausgruber. Er zeigt sich dabei überzeugt, dass "die grenzüberschreitende Zusammenarbeit durch die Projekte weiter gestärkt wird". ****

Ziel des Interreg-Programms ist es, so Sausgruber, die bestehenden Grenzen zu überwinden und für eine ausgewogene wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Entwicklung in den Grenzgebieten Sorge zu tragen. In diesem Sinne lädt er Projektinteressierte zum Mitmachen bei Interreg ein. Förderanträge können bei den zuständigen nationalen Netzwerken gestellt werden. Bewerben können sich sowohl private Personen oder Institutionen als auch juristische Personen oder öffentliche Träger. Projektinteressierte finden Informationen und Ansprechpartner im Internet unter www.interreg.org.

42,4 Millionen Euro EU-Fördermittel bis 2008

Dem Programmgebiet "Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein" steht bis ins Jahr 2008 ein Gesamtfördervolumen in Höhe von 42,4 Millionen Euro zur Verfügung. Hiervon steuert die Europäische Kommission aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung 17,5 Millionen Euro für das deutsche und österreichische Programmgebiet und der Schweizer Bund 3,1 Millionen Euro bei.

Schwerpunkte

Thematisch konzentriert sich die Förderung im Rahmen des Interreg III A-Programms "Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein" auf drei Schwerpunkte mit jeweils eigenen Maßnahmen.

- Wirtschaftliche Entwicklung (Standortmanagement, Förderungen von kleinen und mittleren Unternehmen, Dienstleistungen und Tourismus, Land- und Forstwirtschaft)- Umwelt- und Raumplanung (Umwelt- und Naturschutz, Raumordnung, Siedlungs- und Freiraumentwicklung, Technische Infrastruktur)
- Soziologische Entwicklung (Bildung, Forschung und Entwicklung, Gesundheit und Soziales, Kultur und Sport, Vernetzung und Bewusstseinsbildung).

Ausgewählte Projekte

- Gemeinden mobil - Mikronetzwerk Rheintal - nachhaltige Mobilität in Gemeinden: Die fünf Gemeinden Mäder, Frastanz, Schaan, Mauren und Grabs haben sich zu einem "Mikronetzwerk Rheintal" zusammengeschlossen, um gemeinsam das Thema Mobilität grenzüberschreitend aufzugreifen.
- Grenzen überschreiten - Grenzen setzen. Interreg Netzwerk gegen Gewalt an Frauen in Familie und Partnerschaft: Unter der Projektträgerschaft des Landes Vorarlberg, des Fürstentums Liechtenstein und des Kantons Graubünden soll ausgehend von einer länderübergreifenden Datenerhebung und deren Aufbereitung eine Kampagne gegen Gewalt an Frauen in Familie und Partnerschaft erfolgen.
- Ökologische Beschaffung in der Bodenseeregion - Entwicklung von Arbeitsbehelfen für die Beschaffung umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen für öffentliche Verwaltungen: Der Vorarlberger Umweltverband, die Städte Ravensburg, Konstanz und St. Gallen haben ein Projekt zur Forcierung von umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen gestartet.
(ck/tm,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Tel.: 05574/511-20141

Fax: 05574/511-20190

Hotline: 0664/625 56 68 oder 625 56 67

<mailto:presse@vorarlberg.at>

<http://www.vorarlberg.at/presse>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0037 2002-05-15/10:00

151000 Mai 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020515_OTS0037